Spaniel-Club Schweiz

JP/AP/EAP vom 4. & 5. Oktober 2025

Samstag

Prüfungsleitung : Béatrice Seiler

Richtergruppe I: **Béatrice Seiler / Remo Häsler**
Richtergruppe II: **Heinz Kofel / Tony Schmidiger**
Richteranwärter: Sonja Hiltbrand

Wetter

Samstag, 4. Oktober 2025 — Sonnig, leicht bewölkt, Temperatur um 15 Grad. Sehr starker Wind.

Boden- und Geländebeschaffenheit/Gewässer
Laubmischwald mit teilweise Fichtenbestand, vereinzelt Jungwuchsdickungen, Brombeeren, Brennnesseln. Vielfach normaler Waldboden mit teilweise Moos, Brombeerbestand. Für die Fährten standen diverse Wiesen/Ackerflächen zur Verfügung. Topographisch flaches Gelände mit teilweise kleineren Erhebungen oder kleinen

Schräghängen. Das Gewässer wies eine gute Grösse mit üppigem Schilfbestand am Ufer aus. Das Wildvorkommen in diesem Gebiet ist überdurchschnittlich und mit allen Wildarten wie Reh, Hirsch, Wildschwein und Raubwild bestückt.

JP

ESS-R **Avis vom Haus Nobbe**
16.08.2024 Chip Nr.276098800524548 braun/weiss
E./A./F.: **Manuela Müller, 4577 Hessigkofen**

Auf dem Weg zum Stöbergelände sehen wir auf der Wiese zwei Rehe stehen. Wir warten bis die Rehe durch die Hecke abspringen, worauf Manuela ihren Rüden aus dem Auto lässt und in Richtung der Fährte schickt. Zu Beginn weiss Avis nicht so recht was von ihm verlangt wird, bis er die Rehfährte in die Nase bekommt. Jetzt fällt er die Fährte an und wir können einen anhaltenden Lauten vernehmen.
Zum Stöbern geschnallt löst sich Avis zügig von seiner Führerin und sucht grossräumig in Breite und Tiefe.
Die Kaninchenschleppe bereitet dem Rüden kein Problem. Von Manuela korrekt angesetzt arbeitet er diese zügig, mit tiefer Nase bis zum Stück.
Zur Freiverlorensuche geschickt sucht Avis mit hoher Nase, sehr schwungvoll, bis er Wind vom Stück bekommt und findet.
Das Wasser nimmt der Rüde nach kurzem Überlegen an und schwimmt sich frei.
Ein sehr temperamentvoller Rüde mit viel Vorwärtsdrang, der eine sehr schöne Arbeit gezeigt hat. Es wäre schön Avis nächstes Jahr an der EAP zu sehen.

4,-,4,4,4,4,4,4,4 Schussfest zu Lande
Bestanden mit 144 Punkte im I.a Preis
(Wanderpreis Hasenschreckbock)

AP

ESS-R **Waiko Spoorfinder**
14.12.2023 Chip Nr. 040098100680031, schwarz/weiss mit Loh
E./A./F.: **Bruno Rabe, 8192 Glattfelden**

Zum Stöbern geschnallt, löst sich Waiko anfangs nur zögerlich von seinem Führer. Nach kurzer Zeit scheint ihm in den Sinn zu kommen was er da machen soll und seine Suche wird weiter, bis er ausser Sichtkontakt ist.
Bei einem zweiten Stöbergang weiss der Rüde jetzt was verlangt ist. Er sucht schwungvoll in Breite und Tiefe und fehlt sicher 10 Minuten. Leider wird Waiko bei beiden doch langen Stöbergängen nicht laut. So suchen wir noch Rehwild an verschiedenen Orten. Irgendwie will es aber heute leider nicht klappen mit dem Laut. Entweder finden wir kein Reh, wenn Waiko in der Nähe ist, oder er lässt sich nicht rufen, oder er ist bereits wieder beim Auto.
Die Haarwildschleppe arbeitet Waiko tadellos. Zügig, mit tiefer Nase findet er zum Stück.
Die Freiverlorensuche wird sehr schwungvoll gearbeitet. Der Rüde setzt seine Nase gekonnt ein und findet nach kurzer Suche zum Stück.
Das Wasser nimmt Waiko zügig an und schwimmt sich frei.
Ein sehr temperamentvoller Rüde mit viel Forwärtsdrang, der manchmal noch sein eigenes Ding machen will. Mit etwas mehr Gehorsam wird auch die Zusammenarbeit besser klappen.
Die Herbstjagd wird dem Rüden guttun. Es wäre schön, Waiko nächstes Jahr nochmals an einer AP oder EAP zu sehen.

4,-,-,4,4,4,4,4,3 Schussfest zu Lande
Nicht bestanden mit 125 Punkten, ohne Preis

EC-H **Ronja aus dem Immenreich**
14.09.2023 Chip Nr. 276098108689252, schwarz/weiss mit Loh
E./A./F.: **Fabrizio Nadalet, 5600 Lenzburg**

Zum Stöbern geschnallt löst sich die Hündin schwungvoll und sucht sehr gut in Breite und Tiefe. Eine vorzügliche Stöberleistung. Leider kommt die Hündin nicht an Wild, so wird der Laut von der JP übernommen.
Die Hündin wird korrekt an der Schleppe angesetzt, folgt dieser zügig mit tiefer Nase, kommt zum Stück und nimmt korrekt auf. Das bringen und ausgeben des Kaninchens ist tadellos.
Auch die Freiverlorensuche ist für Ronja kein Problem. Mit hoher Nase sucht sie zügig, bekommt Wind und findet. Sie nimmt sofort auf und trägt mit gutem Griff die Ente ihrem Führer zu und setzt sich korrekt. Als Fabrizio sich nach unten bückt, fällt ihm die umgehängte Leine nach vorne, direkt an den Kopf von Ronja, die so erschrickt, dass sie die Ente fallen lässt. Ein ärgerlicher Fehler, der dem jungen Führer sicher nicht mehr passieren wird.
Am Wasser wird die Ente sichtig ins tiefe Wasser geworfen. Ronja wird geschnallt und nimmt sofort das Wasser an. Schwimmt Richtung der Ente als der Schuss bricht und die Schrottgarbe hinter der Ente auf Wasser schlägt. Die Hündin lässt sich nicht beirren und schwimmt weiter auf die Ente zu, greift sie und bringt sie ihrem Führer. Setzt sich und gibt korrekt aus. Auch die Freiverlorensuche im tiefen Wasser bereitet ihr keine Schwierigkeiten. Ronja lässt sich gut schicken und lenken, so dass sie bald Wind von der Ente bekommt. Sie nimmt auf, bring und gibt korrekt ab.
Die noch junge, sehr passionierte Hündin hat eine sehr schöne Arbeit gezeigt. Ein sehr eingespieltes Führer Hunde Team. Es wäre schön sie an einer GP wieder zu sehen.
4,-,4,4,4,4,4,4,4,3,4,4,4,-,4 Schussfest zu Lande und zu Wasser
Bestanden mit 210 Punkten im I. Preis
(Wanderpreis Hubertusstier)

Berichte: Béatrice Seiler

ESS-R **Wombat Spoorfinder**
14.12.2023 Chip Nr 040098100680992, schwarz/weiss
E./A./F.: **Karin Schäuble, 8311 Brütten**

<u>Stöbern</u>
Der Rüde wird zum ersten Stöbergang geschnallt. Er löst sich sofort gut in die Tiefe, kommt jedoch schnell zur Führerin zurück. Er lässt sich problemlos erneut schicken und geht diesmal sehr gut in Tiefe und Breite. Auch beim zweiten Stöbergang löst sich der Hund sehr gut in Tiefe und Breite.
Der Rüde kann an drei auf einem Feld stehenden Rehe – ohne diese zu eräugen – herangeführt werden. Der Rüde kann auf der frischen noch warmen Fährte angesetzt werden. Der Rüde nimmt die Fährten sofort auf, schlägt 3 x kurz mit Laut an, bleibt noch kurze Zeit auf der Spur bis in den Wald und bricht schlussendlich ab.

Aufgeschreckt durch einen vorherigen Stöbergang kommt ein Reh aus einem Buchendick. Wombat wird auf die warme Fährte angesetzt und folgt auch dieser mit sehr gutem Naseneinsatz. Leider ist kein Laut vernehmbar.

Haarwildschleppe

Die Schleppe wird auf einem abgeernteten Zwischenfruchtfeld mit einem Kaninchen gezogen, welches am Rand des Feldes durch den Richter nicht sichtig abgelegt wird. Vom Hundeführer beim Anschuss angesetzt, nimmt Wombat die Fährte zügig an und wird nach wenigen Schritten geschnallt. Den ersten Haken überläuft der Rüde, bögelt wieder auf die Fährte ein. Er verfolgt zuerst die Fährtenlegerspur bis zum Fährtenleger, fängt dann an, etwas grossräumiger die Wiese abzusuchen. Nach einiger Zeit kann er auf der abgeernteten Fläche die Fährte wieder aufnehmen und findet zum Stück.

Freiverlorensuche

Der Hund wird in einer Wiese mit halbhohem Bewuchs zur Freiverlorensuche auf eine Ente geschnallt. Wombat wird von der Hundeführerin geschnallt und zur Suche aufgefordert. Er nimmt das Gelände mit viel Schwung an und sucht kreisförmig und grossräumig das ganze Gebiet ab, verlässt sich aber etwas zu wenig auf seine Nase. Nach einiger Zeit findet er zum Stück.

Wasserfreude

Auf einmaliges Kommando nimmt der Rüde das Kommando nicht sofort an. Nach einem Steinwurf nimmt er zögerlich das Wasser an und schwimmt sich frei.

Führigkeit/Gesamteindruck

In der Führigkeit hat das Gespann insgesamt eine gute Leistung gezeigt. Die Herbstjagd mit viel Wildkontakt wird dem Rüden sicherlich guttun. Es würde uns freuen, das Gespann nächstes Jahr wieder an der AP begrüssen zu dürfen.

Noten: 3/-/1/3/3/4/3/3/3 Schussfest zu Lande

Nicht bestanden mit 106 Punkten, ohne Preis

EC-H **Charming Hunter Esta**

07.06.2023 Chip Nr.756098100977760, blauschimmel

E./A./F.: **Rolf Weber, 5728 Gontenschwil**

Stöbern

Die Hündin wird zum ersten Stöbergang geschnallt. Sie löst sich längere Zeit nur im Schrotschussradius, kann den Radius etwas später kurz vergrössern. Die Hündin sucht aber immer wieder den Kontakt zum Führer.

Auch beim zweiten Stöbergang zeigt sich ein ähnliches Bild wie beim ersten Stöbergang. Die Hündin löst sich nur im 20-30 m Bereich und kommt immer wieder zum Führer zurück. Generell fehlt es ihr an Vorwärtsdrang in die Tiefe.

Unweit des Weges gehen neben Esta 2 Rehe auf. Esta nimmt unmittelbar die warme Fährte eines der beiden Rehe auf. Die Hündin folgt kurz der Spur jedoch ohne Laut. Etwas später kann Esta erneut auf eine warme Fährte angesetzt werden. Auch hier bleibt der Laut aus.

Haarwildschleppe

Die Haarwildschleppe wird auf einem abgeernteten Zwischenfruchtfeld mit einem Kaninchen gezogen und in der Mitte des Feldes nicht sichtig abgelegt. Vom Hundeführer beim Anschuss angesetzt, nimmt Esta die Fährte kurz auf, bleibt stehen und sucht den Kontakt zum Hundeführer. Sie kommt vor dem ersten Winkel ein paar Mal von der Fährte ab, setzt zurück um sich erneut einzusuchen. Der Hundeführer nimmt die Hündin an und setzt sie zum zweiten Mal an. Dort zeigt sich ein ähnliches Bild wie beim ersten Mal. Nachdem die Hündin wieder zum Führer zurückkommt, setzt er Sie ein drittes Mal an. Sie nimmt die Fährte zügiger mit tiefer Nase an und kann nach ein paar Anläufen den Winkel und schlussendlich auch das Kaninchen finden. Insgesamt eine genügende Leistung.

Freiverlorensuche
Der Hund wird in einer Wiese mit halbhohem Bewuchs zur Freiverlorensuche auf eine Ente geschnallt. Esta löst sich im Bereich von 20-30 m vom Führer und sucht mehrmals den Kontakt zum Führer. Als dieser ein paar Schritte in Richtung des geworfenen Stückes geht, beginnt Esta ihre Nase besser einzusetzen, bleibt aber immer wieder mal stehen und schaut zurück. Nach einiger Zeit setzt sie ihre Nase ein und findet zum Stück.
Wasserfreude
Auf einmaliges Kommando nimmt die Hündin das Kommando nicht sofort an. Nach Einwurf eines Apportiergegenstandes nimmt sie das Wasser an und schwimmt sich frei.
Führigkeit/Gesamteindruck
In der Führigkeit hat das Gespann insgesamt eine sehr gute Leistung gezeigt. Die Hündin hat eine sehr enge Bindung zum Führer. Viel Wildkontakt und die Herbstjagd werden der Hündin sicherlich guttun damit sie sich besser löst. Es würde uns freuen das Gespann an der nächstjährigen Prüfung wieder zu sehen.
Noten: 2/-/0/2/2/2/2/3/4 Schussfest zu Lande
Nicht bestanden mit 74 Punkten, ohne Preis

EAP

EC-H	**Black Shaheens Joyride**
20.11.2019	SHSB 773277, Chip, 040098100522904, blauschimmel
A./F.	**Beat Honegger, 8340 Hinwil**
E.	Béatrice Seiler, 8340 Hinwil

Stöbern
Die Hündin wird zum ersten Stöbergang geschnallt. Sie löst sich längere Zeit nur im Bereich von 30-50 m. Nach 6 Minuten geht sie kurz in die Tiefe in einen Jungbuchenbewuchs kommt wieder zurück und bleibt erst wieder kurz. Etwas später sucht sie erneut für kurze Zeit ausser Sicht, jedoch ohne vom zweiten Richter gesichtet zu werden.
Beim zweiten Stöbergang zeigt sich ein ähnliches Bild. Sie löst sich zügig und nimmt eine ältere Fährte an, bleibt dann aber im Schrotschussbereich und geht zu wenig in Breite/Tiefe. Der Spurlaut konnte von der Jugendprüfung übernommen werden.
Haarwildschleppe
Die Haarwildschleppe wird auf einem abgeernteten Maisfeld mit einem Kaninchen gezogen und in der Mitte des Feldes nicht sichtig abgelegt. Vom Hundeführer beim Anschuss angesetzt, nimmt Joy die Fährte zügig mit tiefer Nase an, bögelt sich erst etwas ein und folgt ihr bis zum zweiten Winkel. Dort bleibt sie hängen und sucht daraufhin das Feld sehr breit weg von der Fährte rückwärts bis zum Führer ab. Beim zweiten Mal angesetzt, zeigt sich ein ähnliches Bild. Wieder kommt die Hündin zum zweiten Winkel und bleibt hängen und sucht wieder grossräumig. Beim dritten Mal angesetzt, nimmt sie die Fährte wieder kurz an, geht dann aber rasch in eine Feldsuche über und kann leider diesen Teil der Prüfung nicht erfolgreich beenden.
Freiverlorensuche
Der Hund wird in einer Wiese mit halbhohem Bewuchs zur Freiverlorensuche auf eine Krähe geschnallt. Vom Hundeführer zur Suche geschickt sucht Joy das Feld noch etwas planlos ab. Nach einiger Zeit setzt sie ihre Nase besser ein und findet zum Stück. Sie nimmt das Federwild auf und bringt es korrekt zurück.

Wasserarbeit
Nach Einwurf der Ente schickt der Hundeführer Joy voran. Sie nimmt das Wasser sofort an und schwimmt vom Schuss unbeeindruckt zur Ente und nimmt diese korrekt auf. Das Bringen und Ausgeben der Ente waren tadellos.
Bei der Freiverlorensuche im deckungsreichen Gewässer nimmt Joy das Wasser nicht sofort an und sucht erst im Uferbereich. Sie besinnt sich dann auf ihre Arbeit und schwimmt übers Wasser in Richtung Schilfgürtel. Sie sucht den Schilfgürtel mehrmals erfolglos ab. Irgendwann hat sie die Ente in der Nase, nimmt sie auf und bringt die Ente korrekt zurück und gibt aus.
Führigkeit/Gesamteindruck
In der Führigkeit hat das Gespann insgesamt eine sehr gute Leistung gezeigt. Die Hündin konnte heute nicht ihre beste Leistung abrufen. Dranbleiben ist die Devise und wir freuen uns das Gespann im nächsten Jahr erneut bei der EAP anzutreffen.
Noten: 2/4/-/2/2/2/3/3/4/3/4/1/0/2/4 Schussfest zu Lande und zu Wasser
Nicht bestanden mit 135 Punkten, ohne Preis

Sonntag

Prüfungsleitung: Béatrice Seiler

Richtergruppe I: **Béatrice Seiler / Heinz Kofel**
Richteranwärter: Sonja Hiltbrand

Wetter

Sonntag, 5. Oktober 2025 bewölkt, Temperatur um 8 Grad. Sehr starker Wind, teilweise Regen

JP

EC-R **Dobby von Walhalla**
04.06.2024 Chip Nr. 276095611807337, orangeschimmel
E./A./F.: **Rebecca Marty, 8843 Oberiberg**

Stöbern

Der junge Rüde wird zum ersten Stöbergang geschnallt. Anfänglich bleibt er relativ kurz. Er kann sich dann mehr und mehr lösen und stöbert besser in Breite und Tiefe. Insgesamt zeigt der Rüde für sein junges Alter eine gute Stöberleistung.
Auf der Fahrt durch den Wald entdecken wir plötzlich Geiss und Kitz. Als wir aussteigen gehen die beiden Rehe in die Dickung und Dobby kann auf der warmen Fährte angesetzt werden. Sofort nimmt er die Fährte lang und anhaltend laut auf.

Haarwildschleppe

Die Schleppe wird auf einer Wiese mit einem Kaninchen gezogen, welches in der Mitte des Feldes durch den Richter nicht sichtig abgelegt wird. Von der Hundeführerin beim Anschuss angesetzt, nimmt Dobby, anfangs durch die Leine etwas gestört, die Fährte etwas zögerlich an. Nachdem der Ablaufriemen weg ist, folgt er der Schleppe sauber mit tiefer Nase. Der Winkel stellt für Dobby keine Probleme dar und er findet auf direktem Weg zum Stück. Insgesamt eine sehr gute Leistung.

Freiverlorensuche

Der Hund wird in einer Wiese mit halbhohem Bewuchs zur Freiverlorensuche auf eine Ente geschnallt. Dobby wird von der Hundeführerin geschnallt und zur Suche aufgefordert. Er nimmt das Gelände mit viel Schwung und hoher Nase an und kann die Ente problemlos und rasch finden.

Wasserfreude

Der Rüde nimmt auf einmaliges Kommando das Wasser sofort an und schwimmt.

Führigkeit/Gesamteindruck

In der Führigkeit hat das Gespann insgesamt eine sehr gute Leistung gezeigt. Der noch junge Dobby zeigt sehr schöne Anlagen und kann sich sicherlich nach der Herbstjagd beim Stöbern noch mehr lösen.

Noten: 4/-/4/4/4/3/4/4/4 Schussfest zu Lande
Bestanden mit 138 Punkten im II. Preis

ESS-R **Sieger`s Dark n Stormy**
17.05.2024 Chip Nr. 208250000191459, braun/weiss
A./F.: **Michael Geiger**, **8583 Sulgen**
E. Stefanie Geiger, 8583 Sulgen

Stöbern

Der junge Rüde wird zum ersten Stöbergang geschnallt. Anfänglich bleibt er relativ kurz. Kurze Zeit später ist der Rüde längere Zeit ausser Sicht des Hundeführers und sucht selbständig und sehr gut in Tiefe und Breite die Tannendickung ab.
Der Rüde kann an drei auf einem Feld stehenden Rehe – ohne diese zu eräugen – herangeführt werden. Der Rüde kann auf der Fährte angesetzt werden und nimmt die Fährte sofort auf und folgt ihr rund 150m, bricht dann jedoch ab und kommt zurück zum Führer. Leider ohne Laut.

Im Wald kann Flash noch zweimal auf eine warme Rehfährte angesetzt werden. Der Rüde nimmt die Fährte jedes Mal auf, folgt ihr jedoch ohne Laut.

Haarwildschleppe

Die Schleppe wird auf einer Wiese mit einem Kaninchen gezogen, welches in der Mitte des Feldes durch den Richter nicht sichtig abgelegt wird. Vom Hundeführer beim Anschuss angesetzt, nimmt Flash die Fährte gleich auf, verliert sie aber ein paar Mal. Beim Winkel bleibt er kurz hängen und muss sich wieder einsuchen. Danach folgt er der Schleppe wieder sauber mit tiefer Nase und kann das Stück finden.

Freiverlorensuche

Der Hund wird in einer Wiese mit halbhohem Bewuchs zur Freiverlorensuche auf eine Ente geschnallt. Flash vom Hundeführer geschnallt und zur Suche aufgefordert. Er nimmt das Gelände mit viel Schwung und hoher Nase an und kann die Ente problemlos und rasch finden.

Wasserfreude

Der Rüde nimmt auf einmaliges Kommando durch den Hundeführer das Wasser sofort an und schwimmt.

Führigkeit/Gesamteindruck

In der Führigkeit hat das Gespann insgesamt eine sehr gute Leistung gezeigt. Dem Rüden wird die Herbstjagd mit hoffentlich viel Wildkontakt sicherlich guttun. Es würde uns freuen, das Gespann an der nächstjährigen Prüfung wieder anzutreffen.

Noten: 4/-/0/4/3/4/4/4/4 Schussfest zu Lande

Nicht bestanden mit 125 Punkten, ohne Preis

AP

ESS-R	**Kalani vom Emmenwald**
26.10.2023	Chip Nr. 756098502064382, schwarz/weiss mit Loh
E./A./F.:	**Claudia Salzmann-Seiler,** A**3422 Rüdtligen**

Fährtenlaut

Vom Durchgehen einer Dickung geht ein Reh durch eine Brombeerdickung ab. Kalani wird auf der warmen Fährte angesetzt und kämpft sich mit einigen Lauten durch die Dickung durch. Dasselbe Reh quert später die Strasse und Kalani kann erneut angesetzt werden. Der Rüde folgt der warmen Spur laut.

Stöbern

Der Rüde wird an einem leichten Hang zum ersten Stöbergang geschnallt. Anfänglich bleibt er relativ kurz, löst sich dann für rund 2 Minuten ausser Sicht und stöbert in Breite und Tiefe. Er kehrt danach zur Führerin zurück und bleibt wieder im Schrotschussbereich. Insgesamt eine genügende Leistung.

Haarwildschleppe

Die Schleppe wird auf einer Wiese mit einem Kaninchen gezogen, welches in der Mitte des Feldes durch den Richter nicht sichtig abgelegt wird. Von der Hundeführerin beim Anschuss angesetzt, nimmt Kalani die Fährte sofort mit tiefer Nase auf und folgt ihr bis zum ersten Winkel. Dort bleibt er kurz hängen und bögelt sich wieder ein. Er nimmt die Fährte erneut zügig auf und findet zum Stück. Insgesamt eine sehr gute Leistung.

Freiverlorensuche

Der Hund wird in einer Wiese mit halbhohem Bewuchs zur Freiverlorensuche auf eine Ente geschnallt. Der Wind kommt stark aber optimal von vorne. Kalani wird von der Hundeführerin geschnallt und zur Suche aufgefordert. Er nimmt das Gelände mit viel Schwung und hoher Nase an und kann die Ente problemlos und rasch finden.

Wasserfreude

Auf einmaliges Kommando nimmt der Rüde das Kommando nicht sofort an. Nach Einwurf eines Apportiergegenstandes nimmt er zögerlich das Wasser an und schwimmt sich frei.

Führigkeit/Gesamteindruck

In der Führigkeit hat das Gespann insgesamt eine sehr gute Leistung gezeigt. Die Herbstjagd wird dem Rüden sicherlich guttun damit er sich noch besser von der Führerin lösen kann.

Noten: 4/-/2/4/4/2/2/3/4

Schussfest zu Lande

Bestanden mit 110 Punkten im III. Preis

Berichte: Sonja Hiltbrand